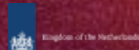


WENN
ICH
NACH SEHE
OBEN ICH
SCHAUE MICH
UNTEN
WIEDER

PRESSEHEFT

GMfilms



Originaltitel	Wenn ich nach oben schaue sehe ich mich unten wieder Kah kqyrsha përpjetë, e shihsha veten përfuni
	Dokumentarfilm
Premierenjahr	2022
Länge	62 min. bei 25fps
Bildformat	1:1.78
Ton	5.1 / Stereo
Sprachen	Albanisch, Englisch
Untertitel	Deutsch
Im Verleih von	GMfilms Michael Höfner · Varziner Straße 3 · 12159 Berlin Telefon 0 30 8 51 98 61 · gfilms@gfilms.de gfilms.de

SYNOPSIS

Mitten in Europa: ein kleines Land, eingezwängt zwischen Staaten, die sich ideologisch auf behauptete vergangene Reiche stützen, um mit den Kränkungen der jüngeren Geschichte zurechtzukommen: Kosovo, bisweilen auch „Amselfeld“ genannt. Die Gesellschaft leitet den Druck von außen im inneren weiter. In einer derartigen Gesellschaft, die Räume für heteronormative Selbstdarstellung kultiviert und aufrechterhält und die von Natur aus diejenigen nicht akzeptieren, die sich von der weithin akzeptierten Norm unterscheiden, ist das Sein fast unerträglich.

Heimat ist ein Gefühl, sagt man, aber wo ist Heimat, wenn man sich nicht einmal in seinem eigenen Körper und Geist zu Hause fühlen darf? Was ist das Selbst, wenn es ständig verdrängt und abgelehnt wird? „Wenn ich nach oben schaue sehe ich mich von innen“ erzählt Geschichten von queeren Menschen aus dem Kosovo, die sich auf der ständigen Suche nach einem sicheren Ort befinden, an dem sie sie selbst sein können.



CAST / CREW

Mitwirkende	Linda Blendi Maki Semi Edoni Qerkica Mustafa
Regie	Ilir Hasanaj
Produzent	Dardan Hoti
Executive Producer	Aurela Kadriu
Schnitt	Enis Saraçi
Bildgestaltung	Leart Rama Ilir Hasanaj
Sound Design	Tomor Kuçi Ilir Hasanaj
Musik	Arbër Salihu
Ton	Pëllumb Ballata
Titeldesign / Credits	Arvan Berisha
Recherche	Dardan Hoti Aurela Kadriu
Colorgrading	Enis Saraçi
Continuity	Aurela Kadriu

DER REGISSEUR / FILMOGRAFIE / STATEMENT

Ilir Hasanaj ist ein Filmregisseur aus Kosova - aufgewachsen in der Schweiz. Vor seinem Abschluss an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Studiengang Film, arbeitete er mehrere Jahre als Informatiker. Sein Dokumentarfilm „me dasht' me dasht' me dasht“ lief erfolgreich an internationalen Festivals zwischen 2017 und 2020, darunter beim Toronto Hot Docs Film Festival, den Solothurner Filmtagen und beim Dokufest, wo er den Publikumspreis gewann.

Hasanaj lebt in Pristina (Kosovo) und Winterthur (Schweiz) und arbeitet an Filmen von sozialer Bedeutung. Er hat 2018 das alternative Kino ARMATA mitbegründet, um einen freien Zugang zu alternativer Kultur in einem multifunktionalen Raum im Zentrum von Prishtina zu bieten. Außerdem leitet er die nicht-formale NeoSchool Documentary School, welche jungen Talente professionell in die Technik der Realisierung ihrer ersten kurzen Filme einführt.

Als Kosovare und Schweizer ist es für Hasanaj ganz natürlich, die zwei Kulturen durch das Medium Film zu verbinden.

2023	Circle Of Bricks (WT)	Dokumentarfilm	Regisseur/Produzent
2022	62' Wenn ich nach oben schaue sehe ich mich unten wieder	Dokumentarfilm	Regisseur
2017	90' me dasht' me dasht' me dasht'	Dokumentarfilm	Regisseur/Kamera
2015	19' LEONARDO	Fiktion	Autor/Regisseur
2012	9' Senjor!	Fiktion	Regisseur

Dieser Film erzählt die Geschichte von sieben LGBTQ-Personen, die im Kosovo leben, mit unterschiedlichen Hintergründen und aus verschiedenen Generationen. In ihren eigenen Worten, mit ihren echten Namen und Gesichtern erzählen Maki, Semi, Edon, Qerkica, Mustafa, Blendi und Linda ihre Geschichten von der Entdeckung ihres Queer-Seins und ihr Leben als queere Person in einem Umfeld, das von Nicht-Akzeptanz und Ausgrenzung geprägt ist. Es geht um Hoffnungen und Träume, Verlust und Niederlagen und die Bedeutung von Heimat. Der Film ist der erste Dokumentarfilm aus Kosovo, der die Protagonisten zeigt, ohne ihre Gesichter zu unkenntlich zu machen und der ihre echten Namen verwendet. Er erforscht die isolierte Kultur der Resilienz, die über viele Jahre hinweg in einem intimen Rahmen gepflegt und durch gegenseitige Solidarität und Mitgefühl zusammengehalten wurde. Die Kontraste zwischen den Geschichten der jüngeren und älteren Protagonisten zeigen die sozialen Veränderungen die Kosovo durchgemacht hat, insbesondere vor dem Krieg in den 1990er Jahren und nach der ersten Pride Parade im Jahr 2017. Diese Kontraste werden noch deutlicher, wenn man bedenkt, dass Kosovo eine mehrheitlich muslimische Bevölkerung aufweist und es auch hier die beliebte falsche Behauptung gibt: LGBTQ-Sein sei eine „Ideologie“, die nach dem letzten Kosovo-Krieg aus dem Westen importiert worden sei.

DER PRODUZENT / FILMOGRAFIE

Dardan Hoti hat viel Jahre Erfahrung im Journalismus und schrieb hauptsächlich über Menschenrechte, mit besonderem Schwerpunkt auf LGBT+-Rechten. Er arbeitete als Redakteur und Produzent für Medien wie RTV Dukagjini und Euronews Albanien. Im Jahr 2013 gewann er den ersten Preis für „Journalismus in Armut“, der von den Vereinten Nationen verliehen wurde. Zwischen 2014 und 2021 war Hoti Vorstandsmitglied der Kosovo-Journalistenvereinigung.

Zu seinen jüngsten Arbeiten gehört neben „Wenn ich nach oben schaue sehe ich mich unten wieder“ die Realisierung von „Dealing With The Forgotten“, einer Fotoausstellung zum Thema vermisste Personen im Kosovo, sowie die Koordination der Ausstellung „The Grave Is Better Than Not Knowing“ zum selben Thema für das Humanitarian Law Center Kosovo.

2023	I have never been on an airplane	Dokumentarfilm	Produzent
2022	62' Wenn ich nach oben schaue sehe ich mich unten wieder	Dokumentarfilm	Produzent/Recherche
2013	Kosovar Man Of The 21st Century	Dokumentarfilm	Produzent



Dardan Hoti

EXECUTIVE PRODUCER / FILMOGRFIE

Aurela Kadriu ist Soziologin, Forscherin und Kulturmanagerin. Ihre Themen sind kollektives Gedächtnis, Gender, öffentlicher Raum, Sozio-Urbanismus und die zeitgenössische Geschichte des Kosovo und der ehemaligen jugoslawischen Länder. Derzeit arbeitet sie für Qendra Multimedia, eine Kulturorganisation aus dem Kosovo, die sich auf zeitgenössische Literatur und Theater konzentriert.

2022	83'	What Killed The Architect	Dokumentarfilm	Line Producer
2022	62'	Wenn ich nach oben schaue sehe ich mich unten wieder	Dokumentarfilm	Exec. producer/Recherche
2016	65'	Drums Of Resistance	Dokumentarfilm	Recherche



Aurela Kadriu

VERLEIH / PRESSE



GMfilms Michael Höfner · Varziner Straße 3 · 12159 Berlin

Telefon 0 30 8 51 98 61 · gmfilms@gmfilms.de

gmfilms.de